

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Heilig, heilig, heilig heißt

D-DS Mus ms 424-15

GWV 1141/16¹

RISM ID no. 450005834²

Abschnitt	Seite
• Vorbemerkungen	2
• Kantatentext	9
• Anhang	12
• Quellen	16

¹ GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.

² <http://opac.rism.info/search?documentid=450005834>.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag _{Graupner}	Heilig, heilig, heilig heißt
N. N.	Partitur	—
	Umschlag _{N.N.}	Heilig, Heilig, heilig heißt [sic]
Noack ³	Seite 39	Heilig, heilig, heilig heißt Gott.
Katalog	—	Heilig, heilig, heilig heißt/a/2 Clarin/Tympan/2 Violin/Viol/Alto/Basso/e/Continuo./Fest.Trinit./1716.
RISM	—	Dateiname: Heilig heißt Gott. Originaler Titel: Heilig, heilig, heilig heißt a 2 Clarin Tympan 2 Violin Viol Alto Basso e Continuo. Fest. Trinit. 1716.

GWV 1141/16:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
Beschreibung der Kantate im *GWV-Vokalwerke-OB* noch nicht erschienen.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 424-15	Umschlag _{Graupner} : 149 XIII. Umschlag _{N.N.} : 149 XIII. 7316/15 424/15 ⁴

Zählung:

Partitur	fol. 1 ^r –5 ^v ; alte Zählung(en): Bogen.Seite [1.1] ⁵ – 3.2
Umschlag _{Graupner}	Die 1. Seite des Umschlags _{Graupner} : fol. 6 ^r und zusätzlich PDF-Seite 11 ⁶
Umschlag _{N.N.}	Die 1. Seite des Umschlags _{N.N.} : PDF-Seite 1 f(21) U ⁷
Stimmen	fol. 6 ^v – 7 ^v : Continuo. fol. 8 ^r – 21 ^r : VI ₁ , ..., B ₂ .

Datierungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, links	— ⁸
		1 ^r , Kopfzeile, rechts	M. Jun: 1716. ⁹
	Umschlag _{Graupner}	6 ^r	Fest. Trinit. 1716.
N. N.	Umschlag _{N.N.}	—	1716.
Noack	Seite 39	—	(VI. Trin.) Le 16. ¹⁰
Katalog	—	—	Autograph Juni 1716.
RISM	—	—	Autograph 1716.

³ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang > Quellen**.

⁴ Umschlag_{N.N.}: 1. Signatur: 149 | XIII.; ersetzt durch die
2. Signatur: 7316/15; ersetzt durch die
3. Signatur: 424/15.

Auf dem Umschlag_{Graupner} wurde die Signatur nicht geändert.

⁵ 1. Bogen ohne Zählung.

⁶ Falls nötig, werden (nur für diese Transkription gültig) die Seiten mit einer PDF-Seitenzahl versehen. Die 1. Seite des Umschlags_{Graupner} trägt die Seitenzahl fol. 5^r und die PDF-Seitenzahl 11, die 1. Seite des Umschlags_{N.N.} trägt die PDF-Seitenzahl 2.

⁷ f(21) U: Angabe von fremder Hand. Es wurden 21 folii gezählt; Buchstabe U ungedeutet.

⁸ Die bei späteren Kantaten Graupners übliche Bezeichnung für den Tag der Aufführung (Sonntag Trinitatis) fehlt hier.

⁹ Datum der Fertigstellung der Kantate.

¹⁰ Angabe bei Noack, S. 39: (VI. Trin.) Le 16., d. h. Juni [1716, Sonntag] Trin[itatis; Text von] Le[hms, Kirchenjahrgang 17]16.

Anlass (Datum):

Sonntag Trinitatis 1716 (7. Juni 1716)

Widmungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintragung
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, Mitte	<i>J. N. J.</i> (In Nomine Jesu ¹¹)
		5 ^v	Soli Deo Gloria.

Besetzungsliste auf UmschlagGraupner (fol.6^r):

[Cantata] a	Stimmen	fol. ¹²	Bezeichnung auf der Stimme
(Oboe) ¹³	1 Ob	—	—
2 Clarin	1 Clno ₁	13 ^r	Clarino. 1.
	1 Clno ₂	14 ^r	Clarino. 2.
Tympan	1 Timp	15 ^r	Tympano. (in G, c)
2 Violin	1 Vl ₁	8 ^{r-v}	Violino Primo.
	1 Vl ₂	9 ^{r-v}	Violino. 2.
Viol	1 Va	10 ^r	Viola
(Violone) ¹⁴	2 Vlne	11 ^{r-v}	Violone
		12 ^{r-v}	Violone
(Canto) ¹⁵	2 C	C ₁ : 16 ^r	Canto.
		C ₂ : 17 ^r	Canto.
Alto	1 A	18 ^{r-v}	Alto ¹⁶
Tenore	1 T	19 ^r	Tenore
(Basso) ¹⁷	2 B	B ₁ : 20 ^{r-v}	Basfo.
		B ₂ : 21 ^r	Basfo.
e Continuo	1 Cont	6 ^v -7 ^v	Continuo. (beziffert)

Blattgröße:

Partitur: b x h ≈ 21,0 cm x 34,0 cm.

Stimmen: b x h ≈ 21,0 cm x 34,0 cm

Ausnahmen:

Va: b x h ≈ 21,0 cm x 22,0 cm

Timp: b x h ≈ 21,4 cm x 14,0 cm

¹¹ Mitteilung von Guido Erdmann.¹² Nicht angegebene Seiten sind leer.¹³ • In der Besetzungsliste nicht angegeben.• Graupner fordert in Satz 3 (B-Arie *Gott wohnt in einem solchen Lichte*) die Mitwirkung von 1 (oder 2?) Oboe: Viol. e Hautb. unif:

Eine Ob-Stimme ist nicht vorhanden.

¹⁴ In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).¹⁵ • In der Besetzungsliste nicht angegeben.

• In der Partitur fehlt eine Zeile für die C-Stimme. (Vermutung: Die C-Stimme wurde erst nach Fertigstellung der Partitur hinzugefügt; vgl. die B-Stimme.)

¹⁶ In der A-Stimme wurde der Text in lateinischer Schrift unterlegt; s. hierzu den Abschnitt **Vorbemerkungen > Hinweise > Zur Frage nach dem Sänger/der Sängerin der Altpartie.**¹⁷ • In der Besetzungsliste nicht angegeben.

• In der Partitur fehlt eine Zeile für die B-Stimme. (Vermutung: Die B-Stimme wurde erst nach Fertigstellung der Partitur hinzugefügt; vgl. die C-Stimme.)

Die **Stimmen** Clno_{1,2}, Tymp, Vl_{1,2}, Va; C_{1,2}, A, T, B₁, B₂; Bc sind **eingesetzt in**

Satz Stimme	1 (Arie/ Chor)	2 (Rez)	3 (Arie)	4 (Rez)	5 (Arie)	6 (Rez)	7 (Arie/ Chor; wie 1)
Ob ?			x unis. mit Vl.				
Clno _{1,2}	x						x
Timp	x						x
Vl _{1,2}	x		x unis.		x unis.		x
Va	x						x
C _{1,2}	x						x
A	x			x	x		x
T	x						x
B ₁	x	x	x			x	x
B ₂	x						x
BC (Cont, Vlne, ...)	x	x	x	x	x	x	x

Textbuch:

Original:

*Lehms 1715–1716, S. 66–68*¹⁸

Titelseite:

Ein | Neues Lied / | So | dem Herren | Dieses | ganze
M. D. CC. XVIte Jahr | hindurch | In dem | Hoch-
Fürstl. Heß. | Darmstädtischen | Zion/ | soll | Muficiret
werden; | Gedichtet | Und | Auffgesetzt | Von | Georg
Christian Lehms. | [Linie] | Darmstadt gedruckt/in der
Hoch-Fürstl. Hoff- | buchdruckerey/bey Gottfried Hauff-
mann/ | Hochfürstl. Canzelisten.

Autor:

Georg Christian Lehms

* 1684 in Liegnitz; † 15. Mai 1717 in Darmstadt.

Deutscher Dichter, Pseudonym *Pallidor*¹⁹.

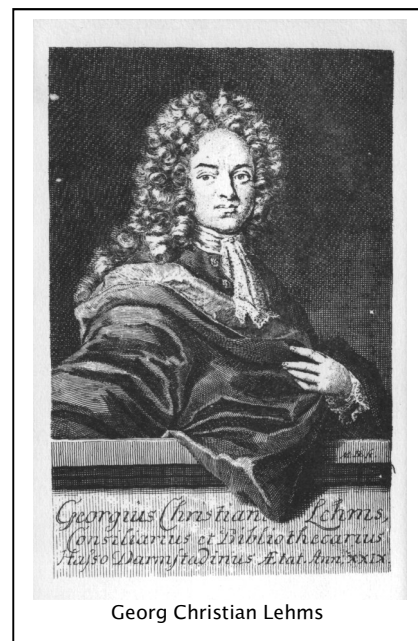
1710: Hofpoet und Hofbibliothekar in Darmstadt.

1713: Zum Fürstlichen Rat ernannt.

Er starb an Lungentuberkulose.

Kirchenjahr 1716:

1.12.1715 – 28.11.1716.



Georg Christian Lehms

Textquellen:

1. und 7. Satz:

Chor:

Heilig, heilig, heilig heißt Gott, der Vater, Sohn und Geist.²⁰

Lesungen zum Sonntag Trinitatis gemäß Perikopenordnung²¹:

Epistel: Brief des Paulus an die Römer 11, 33–36:

33 O welch eine Tiefe des Reichtums, beides, der Weisheit und Erkenntnis Gottes! Wie gar unbegreiflich sind sein Gerichte und unerforschlich seine Wege!

34 Denn wer hat des HERRN Sinn erkannt, oder wer ist sein Ratgeber gewesen?

35 Oder wer hat ihm etwas zuvor gegeben, dass ihm werde wiedervergolten?

36 Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge. Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen.

¹⁸ Vergleich von Graupner vertonter Text ↔ Original von Lehms s. Anhang.

¹⁹ Pallidor: „Geschenk der Pallas Athene“ in Borell, Winfried von: Georg Christian Lehms, Ein vergessener Barockdichter und Vorkämpfer des Frauenstudiums; Jahrbuch der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau 1964 – Band IX, Holzner-Verlag, Würzburg, 1964 (Sonderdruck); Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 63/4095

²⁰ Zur Urheberschaft des Textes vgl. unten den Abschnitt **Vorbemerkungen** > **Hinweise** > **Quelle des Textes „Heilig, heilig, heilig heißt Gott, der Vater, Sohn und Geist“**.

²¹ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*.
• Texte nach der *LB 1912*.

Evangelium: Johannesevangelium 3, 1–15:

- 1 Es war aber ein Mensch unter den Pharisäern mit Namen Nikodemus, ein Oberster unter den Juden.
- 2 Der kam zu Jesu bei der Nacht und sprach zu ihm: Meister, wir wissen, dass du bist ein Lehrer von Gott gekommen; denn niemand kann die Zeichen tun, die du tust, es sei denn Gott mit ihm.
- 3 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.
- 4 Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden wenn er alt ist? Kann er auch wiederum in seiner Mutter Leib gehen und geboren werden?
- 5 Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich ich sage dir: Es sei denn dass jemand geboren werde aus Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen.
- 6 Was vom Fleisch geboren wird, das ist Fleisch; und was vom Geist geboren wird, das ist Geist.
- 7 Lass dich's nicht wundern, dass ich dir gesagt habe: Ihr müsset von neuem geboren werden.
- 8 Der Wind bläst, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er fährt. Also ist ein jeglicher, der aus dem Geist geboren ist.
- 9 Nikodemus antwortete und sprach zu ihm: Wie mag solches zugehen?
- 10 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Bist du ein Meister in Israel und weißt das nicht?
- 11 Wahrlich, wahrlich ich sage dir: Wir reden, was wir wissen, und zeugen, was wir gesehen haben; und ihr nehmt unser Zeugnis nicht an.
- 12 Glaubet ihr nicht, wenn ich euch von irdischen Dingen sage, wie würdet ihr glauben, wenn ich euch von himmlischen Dingen sagen würde?
- 13 Und niemand fährt gen Himmel, denn der vom Himmel herniedergekommen ist, nämlich des Menschen Sohn, der im Himmel ist.
- 14 Und wie Mose in der Wüste eine Schlange erhöht hat, also muss des Menschen Sohn erhöht werden,
- 15 auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, ..., 7)²² stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria, Recitativo, ...*) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche“ Schreibweise des Buchstaben *u*: *ü* statt *u* (Beispiele: *eüre* statt *eure* oder *verleümden* statt *verleumden*) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift *Originaltext in der Breittopf-Skriftur*, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: *eure* oder *verleumden*) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben *ŷ*: *ŷ* statt *ŷ* ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl *ŷeŷd* als auch *ŷeŷd*.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine

²² Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH*: 7 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, ..., 7.

Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.

(Statt „... nicht seh'n, nicht seh'n und nicht ...“

nur „... nicht seh'n und nicht ...“

usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der **Breitkopf-Fraktur** wurde der Font **F Breitkopf**,
- für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font **F Garamond** und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90** verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS-Alt Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA**²³: <http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-424-15>.
- **URN**: urn:nbn:de:tuda-tudigit-12519.
- **Link zur DNB**: — ²⁴
- **Datum der Links**: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).
- **Abschriften**: Nicht bekannt.
- **Veraltete Wörter und Wendungen**: Die Librettisten Graupners (Lichtenberg, Gerdes, Lehms, ...) verwenden an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung (Kennzeichnung „alt.“ [= veraltet] oder „dicht.“ [= dichterische Wendung]).
- **Zur Frage nach dem Sänger/der Sängerin der Altpartie**: Der Text der A-Stimme ist in lateinischer Schrift geschrieben. Dies lässt den Schluss zu, dass die A-Partie vermutlich von jemandem gesungen wurde, der mit der in Deutschland üblichen Kurrentschrift nicht vertraut war. Vgl. hierzu den Artikel „EGHIPTENS JAMAR“ – ÜBER DEN BESCHWERLICHEN EINSATZ ITALIENISCHER SÄNGER IN GRAUPNERS KIRCHENMUSIK VON **Guido Erdmann**²⁵. Nach Erdmann ist der Sänger zwar unbekannt, aber für die Alt-Partie könnten prinzipiell in Frage kommen:
 - Gastsänger oder Gastsängerinnen;
 - „evtl. der (unbekannte) Kastrat von 1700?“;
 - der 1718 erwähnte „Kleine Kastrat“;
 - der italienische Kastrat **Antonio Gualandi**, gen. **Campoli** (1712 bis 1719): Er „könnte einige Jahre vor 1718 bereits [in Darmstadt] mitgewirkt haben“, so **Elisabeth Noack** in *Noack-MGDA*, bzw. ab 1712, so **Guido Erdmann**²⁶;
 - die italienische Altistin **Giovanna Toeschi** (1719 bis 1723?);

²³ ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

²⁴ Die Kantate ist in der DNB (Deutsche Nationalbibliothek) noch nicht erfasst.

²⁵ **Erdmann, Guido**: „EGHIPTENS JAMAR“ – ÜBER DEN BESCHWERLICHEN EINSATZ ITALIENISCHER SÄNGER IN GRAUPNERS KIRCHENMUSIK in *Graupner-Mitteilungen 2*, S. 3–29.

²⁶ *Noack-MGDA*, S. 190. Nach Guido Erdmann (*Graupner-Mitteilungen 2*, S. 27) ist Campoli bereits ab 1712 in Darmstadt phasenweise engagiert.

➤ der Falsettist **Johann Samuel Endler** (ab 1723).

Aus zeitlichen Gründen scheiden der „Kleine Kastrat“ von 1718, Frau Toeschi (ab 1719) und Herr Endler (ab 1723) aus; von einem Gastsänger ist nichts bekannt, für den Kastrat von 1700 dürfte die Partie zu schwer gewesen sein.

Für Sänger und Sängerinnen, die mit der Kurrentschrift einerseits und der deutschen Aussprache andererseits nicht vertraut waren — wie z. B. Sänger aus Italien — griff Graupner zu einem Trick, um die Textverständlichkeit zu sichern: er schrieb den Text in lateinischer Schrift²⁷ und er bediente sich ggf. phonetischer Hilfen²⁸. Solche phonetischen Hilfen sind z. B.

Här	für	Herr
ferzaich	für	verzeuch
gescen	für	geschehn
dscesechen	für	geschehen

...

Andererseits: Der Sänger wusste offenbar, dass die deutschen Worte
Geist, Licht, ...

nicht wie

Dscheist, Likht, ...

ausgesprochen werden durften. Damit ist als Altist **Campioli** wahrscheinlich.

- **Quelle des Textes „Heilig, heilig, heilig heißt Gott, der Vater, Sohn und Geist“:**

Der Text ist entnommen aus *den beiden letzten Zeilen der 4. Strophe* (s. u.) des Chorals „Alle Menschen müssen sterben“²⁹:

1. Alle menschen müssen sterben/ Alles fleisch vergeht wie heu :/: Was da lebet/ muß verderben/ Soll es anders werden neu. Dieser leib der muß verwesen/ Wann er anders soll genesen Der so grossen herrlichkeit/ Die den frommen ist bereit.	4. Da wird sein das freudenleben/ Da viel tausend seelen schon :/: Seynd mit himmels-glanz umgeben/ Dienen GOTT vor seinem thron : Da die Seraphinen prangen/ Und das hohe lied anfangen: Heilig/ heilig/ heilig heißt GOTT der vater/ sohn und geist.	7. Ach ! ich habe schon erblicket Alle diese herrlichkeit:/: Jezzo werd ich schön geschmücket Mit dem weissen Himmels-kleid Und der güldnen ehren-krone/ Stehe da vor GOTTes throne/ Schau solche freude an/ Die ich nicht beschreiben kan.
2. Drum so will ich dieses leben/ Weil es meinem GOTT beliebt :/: Gern und willig von mir geben/ Bin darüber nicht betrübt. Denn in meines JESu wunden Hab ich nun erlösung funden/ Und mein trost in todes-noth Ist des hERren JESu tod.	5. Da die patriarchen wohnen/ Die propheten allzumahl :/: Wo auff ihren ehren-thronen Sitzet die gezwölffte zahl: Wo in so viel tausend jahren Alle vätter hingefahren/ Da wir unserm GOTT zu ehren Ewig alleluja hörn.	8. Hier will ich nun ewig wohnen/ Liebste herz/ zu guter nacht :/: Eure treu wird GOTT belohnen/ Die ihr habt an mir verbracht. Liebsten kinder und verwandten/ Schwäger/ nachbarn und bekandten/ Lebet wohl/ zu guter nacht/ GOTT sey lob/ es ist vollbracht.
3. JESus ist für mich gestorben/ Und sein tod ist mein gewinn :/: Er hat mir das heil erworben/ Drum fahr ich mit freuden hin : Hier aus diesem weltgetümmel/ In den schönen GOTTes-himmel/ Da ich werde allezeit Schauen die Dreyfaltigkeit.	6. O Jerusalem/ du schöne/ Ach wie helle glänzezt du:/: Ach wie lieblich lob=gethöne Hört man da in sanffter ruh. O der grossen freud und wonne/ Jezzo gehet auf die sonne/ Jezzo gehet an der tag/ Der kein ende nehmen mag.	—

In den *Bach-Cantatas*³⁰ wird der Choral ausführlich kommentiert (Autor, Entstehungszeit, ...).

- **Weitere kirchliche Aufführung(en):**
Nicht bekannt.
- **Konzertante Aufführung(en):**
Nicht bekannt.

²⁷ Oder: Er ließ ihn in lateinischer Schrift schreiben.

²⁸ Vgl. *Erdmann a. a. O.*, der die „phonetischen Hilfen“ ausführlich beschreibt.

²⁹ Choral nach *GB Darmstadt 1710, S. 239-240, Nr. 311*.




³⁰ <http://www.bach-cantatas.com/Texts/Chorale132-Eng3.htm>

- **Komposition(en) mit demselben oder ähnlichem Titel von anderen Komponisten** (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):
 - **Anonymus:**
Heilig ist Gott
Kantate *α/ω | Concerto. | Festo Trinitatis. | Heilig ist Gott der Herr | Zebaoth φ | a | Clarino I. | Clarino II. | Clarino III – kan weg bleiben | Tympana | Hautbois I. | Hautbois II. [bracketed the last 2 lines:] können wegleiben | wenn mit dem Tutti | angefangen wird; | wenn nicht Pers: genug | Violino I. | Violino II. | Viola | Canto | Alto | Tenor | Basso | Violono | et | Organo | [right side, Monogramm:] AMLC*
RISM ID no.: 220034046.
 - **Ursino, Andreas Friedrich <1694–1781>:**
Heilig heißt Gott
Kantate *Heilig heißt Gott der .. a 10 Voc. Clarino. 2 Violin. Viola. | Cant. Alt. Ten. Bass. Violonc. & Organo. di Ursino.*
RISM ID no.: 700001195.
 - **Weiske, Johann Gottfried <1745–18706>:**
Kantate *Heilig ist unser Gott der Herr Zebaoth*
Anderer Titel: *Am Feste Trinitatis*
RISM ID no.: 1001034907.
 - **Weinlig, Christian Ehregott <1743–1813>:**
Kantate *Heilig ist Gott der Herr Zebaoth*
RISM ID no.: 201007020.
- **Veröffentlichungen:**
 - Christoph Graupner (1683 – 1760).
Heilig, heilig, heilig heißt
Cantata a 2 Clarini, Timpani, 2 Violini, Viola, Alto, Basso e Continuo.
GWV 1141/16.
Text von Georg Christian Lehms.
Herausgeber: Andrey Sharapov, Moskau (2019).
Link: [https://imslp.org/wiki/Heilig%2C_heilig%2C_heilig_heisst_Gott%2C_GWV_1141%2F16_\(Graupner%2C_Christoph\)](https://imslp.org/wiki/Heilig%2C_heilig%2C_heilig_heisst_Gott%2C_GWV_1141%2F16_(Graupner%2C_Christoph))

Kantatentext

Mus ms 424-15	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	Aria/Coro ³¹ (C1no1,2, VI1,2, Va; C1,2, A, T, B1,2; BC)	Aria/Coro (C1no1,2, VI1,2, Va; C1,2, A, T, B1,2; BC)	Arie/Chor (C1no1,2, VI1,2, Va; C1,2, A, T, B1,2; BC)
		Heilig, heilig, heilig heißt	Heilig, heilig, heilig heißt	Heilig, heilig, heilig heißt
		Gott der Vater Sohn u. Geist	Gott der Vater Sohn u. Geist	Gott, der Vater, Sohn und Geist.
		Da Capo	Da Capo	da capo
2	2 ^v	Recitativo secco (B1; BC)	Recitativo secco (B1; BC)	Secco-Rezitativ (B1; BC)
		Wen sollen wir um diß Geheimniß fragen,	Wen sollen wir um diß Geheimniß fragen,	Wen sollen wir um dies' Geheimnis fragen,
		das Vater Sohn u. Geist in sich verschließt ?	das Vater Sohn u. Geist in sich verschließt ?	das Vater, Sohn und Geist in sich verschließt?
		u. wer kan uns die Deutung sagen,	u. wer kan uns die Deutung sagen,	Und wer kann uns die Deutung sagen,
		wie Gott in Dreÿen eins u. eins in Dreÿen ist ?	wie Gott in Dreÿen eins u. eins in Dreÿen ist ?	wie Gott in Dreien Eins und Eins in Dreien ist?
		Welch Engel kan uns diß begehren	Welch Engel kan uns diß begehren	Welch' Engel kann uns dies Begehren
		nach unßerm Wunsch erklären ?	nach unßerm Wunsch erklären ?	nach unserm Wunsch erklären?
		u. wer ist wohl so tieff gelehrt	u. wer ist wohl so tieff gelehrt	Und wer ist wohl so tief gelehrt,
		der diß von Gott gehört ?	der diß von Gott gehört ?	der dies von Gott gehört?
		Ach armer Mensch Du magst nur schweigen	Ach armer Mensch Du magst nur schweigen	Ach, armer Mensch! Du magst nur schweigen.
		diß dreÿmahl eins kan sich in keinem Spiegel zeigen	diß dreÿmahl eins kan sich in keinem Spiegel zeigen	Dies dreimal Eins kann sich in keinem Spiegel zeigen,
		den noch die Sündenflecken	den noch die Sündenflecken	den noch die Sündenflecken
		mit ihrer finstern Blindheit decken.	mit ihrer finstern Blindheit decken.	mit ihrer finster'n Blindheit decken.

³¹ Besetzung in der Partitur: C1no1,2, VI1,2, Va; A, B; BC (C1,2 und T fehlen in der Partitur).

3	2 ^v	Aria ³² (<i>Ob</i> _{1,2} , <i>VI</i> _{1,2} [<i>Ob und VI unis.</i>], <i>Va</i> ; <i>B</i> ₁ ; <i>Bc</i>)	Aria (<i>Ob</i> _{1,2} , <i>VI</i> _{1,2} [<i>Ob und VI unis.</i>], <i>Va</i> ; <i>B</i> ₁ ; <i>Bc</i>)	Arie (<i>Ob</i> _{1,2} , <i>VI</i> _{1,2} [<i>Ob und VI unis.</i>], <i>Va</i> ; <i>B</i> ₁ ; <i>Bc</i>)
		Gott wohnt in einem solchen Lichte	Gott wohnt in einem solchen Lichte	Gott wohnt in einem solchen Lichte ³³ ,
		das man mit seinem Angesichte	das man mit seinem Angesichte	das man mit seinem Angesichte ³⁴
		nicht sehn u. nicht ³⁵ betrachten kan. 	nicht sehn u. nicht betrachten kan. 	nicht seh'n und nicht betrachten kann. 
		Wer will demnach vollkommen wissen	Wer will demnach vollkommen wissen	Wer will demnach vollkommen wissen,
		wie dreÿ u. eins ein Bündniß schließen	wie dreÿ u. eins ein Bündniß schließen	wie drei und eins ein Bündnis schließen?
		Ach diß geht nicht so leichtlich ³⁶ an	Ach diß geht nicht so leichtlich an	Ach! Dies geht nicht so leichtlich an. ³⁷
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	4 ^r	Recitativo secco (<i>A</i> ; <i>Bc</i>)	Recitativo secco (<i>A</i> ; <i>Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>A</i> ; <i>Bc</i>)
		Dort aber kans geföhren	Dort aber kans geföhren	Dort aber kann's gescheh'n:
		wenn wir den großen Gott in seinem Licht erseh'n	wenn wir den großen Gott in seinem Licht erseh'n	Wenn wir den großen Gott in seinem Licht erseh'n ³⁸ ,
		wen wir nicht mehr	wen wir nicht mehr	wenn wir nicht mehr
		das Angesicht verdecken	das Angesicht verdecken	das Angesicht verdecken
		noch uns vor seiner Krafft verstecken.	noch uns vor seiner Krafft verstecken.	noch uns vor seiner Kraft verstecken,
		Da werden wir erst recht erkennen	Da werden wir erst recht erkennen	da werden wir erst recht erkennen,
		wie Gott in Dreÿen eins zu nennen.	wie Gott in Dreÿen eins zu nennen.	wie Gott in Dreien Eins zu nennen.
		Ach Herr verzeuch doch nicht ³⁹	Ach Herr verzeuch doch nicht	Ach, Herr! Verzeuch doch nicht ⁴⁰
		u. bring uns bald in dieses hohe Licht.	u. bring uns bald in dieses hohe Licht.	und bring uns bald in dieses hohe Licht.

³² Spielanweisung von Graupner: Viol. e Hautb. unif:

³³ „Lichte“ (dicht.): „Licht“.

³⁴ „Angesichte“ (dicht.): „Angesicht“.

³⁵ Partitur, T. 8 ff, Schreibweise: $\overline{\text{nt}}$ statt nicht ($\overline{\text{nt}}$ = Abkürzung für nicht [Grun, S. 262]).

³⁶ B₁-Stimme, T. , Schreibweise: leicht ℓ statt leichtlich (... ℓ = Abkürzung für ...lich).

³⁷ „Dies geht nicht so leichtlich an“ (dicht.): hier im Sinne von „Dies lässt sich nicht so leicht ergründen“, „Das lässt sich nicht so einfach in Erfahrung bringen“.

³⁸ „erseh'n“ (alt. , dicht.): „ersehen“, „sehen“.

³⁹ A-Stimme, T. 10, Schreibweise: $\overline{\text{nt}}$ statt nicht.

⁴⁰

- „verzeuch“ (alt., dicht.): „ziehe weg“, „zieh' weg“, „gehe weg“, „geh' weg“.
Vgl. z. B. die Choräle
 - „Zeuch uns nach dir, so laufen wir“ von **Johannes Scheffler**;
 - „Zeuch ein zu deinen [meinen] Toren“ von **Paul Gerhardt**;
 - „Zeuch uns nach dir, so kommen wir mit herzlichem Verlangen“ von **Friedrich Funke**.
- „Verzeuch doch nicht“: „Geh(e) doch nicht weg“.

5	4r	Aria ⁴¹ (<i>VI_{1,2} unis., Va; A; Bc</i>)	Aria (<i>VI_{1,2} unis., Va; A; Bc</i>)	Arie (<i>VI_{1,2} unis., Va; A; Bc</i>)
		Wir warten drauf	Wir warten drauf	Wir warten drauf,
		laß unfern Lauff	laß unfern Lauff	lass' unsern Lauf
		doch bald zu dir geschehen	doch bald zu dir geschehen	doch bald zu dir geschehen,
		damit wir dich	damit wir dich	damit wir dich
		dort ewiglich	dort ewiglich	dort ewiglich
		in deinem Lichte sehen.	in deinem Lichte sehen.	in deinem Lichte sehen.
		Ach zeig uns doch ⁴² einmahl die selige Thür	Ach zeig uns doch einmahl die selige Thür	Ach, zeig' uns doch ⁴³ einmal die selige Tür,
		so lauffen u. eilen wir eilends zu dir.	so lauffen u. eilen wir eilends zu dir.	so laufen und eilen wir eilends zu dir.
6	5r	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>)	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>)
		Indessen weil wir noch	Indessen weil wir noch	Indessen: Weil wir noch
		das schwere Sünden Joch	das schwere Sünden Joch	das schwere Sünden-Joch
		auf unßern Schultern tragen,	auf unßern Schultern tragen,	auf unsern Schultern tragen,
		soll unßer Hertz doch stets mit Glaub u. Andacht sagen:	soll unßer Hertz doch stets mit Glaub u. Andacht sagen:	soll unser Herz doch stets mit Glaub' und Andacht sagen:
7	5v	Heilig Heilig p Da Capo.	Heilig Heilig p Da Capo.	Arie/Chor (<i>Besetzung wie in Satz 1</i>)
		Heilig, heilig, heilig heißt	Heilig, heilig, heilig heißt	Heilig, heilig, heilig heißt
		Gott der Vater Sohn u. Geist	Gott der Vater Sohn u. Geist	Gott, der Vater, Sohn und Geist.
		Da Capo	Da Capo	da capo
—	6v	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.

Version/Datum: V-01/21.11.2019.

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

⁴¹ Spielanweisung von Graupner: Viol unison.

⁴² A-Stimme, T. 25, Textänderung: noch statt doch;
Partitur und Original (s. Anhang): doch.

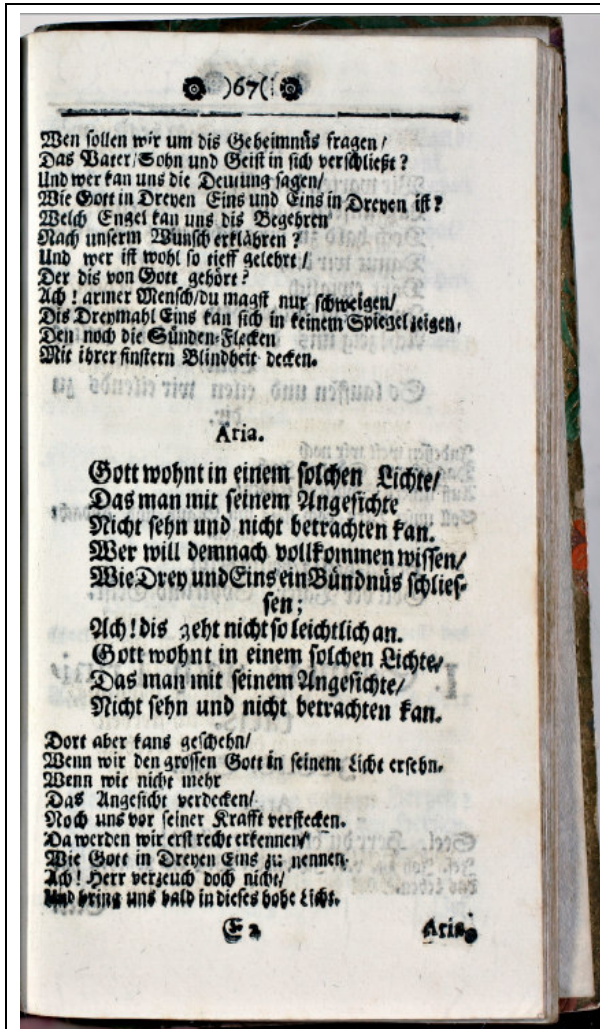
⁴³ Vgl. vorangehende Fußnote zu noch statt doch.

Anhang

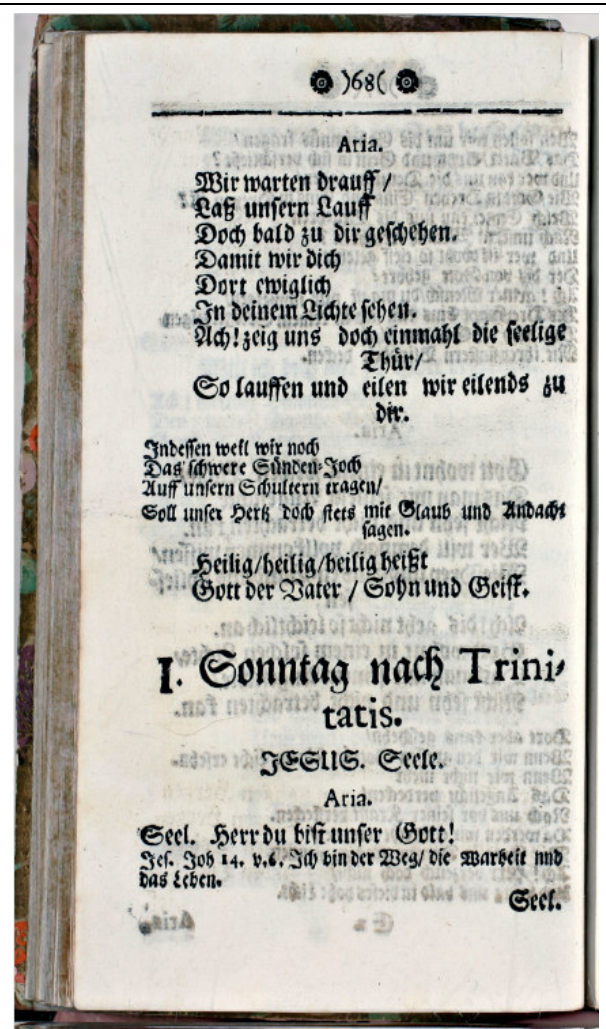
Originaltext von Lehms⁴⁴

<p>Ein Neues Lied / So dem Herren Dieses ganze M. D. CC. XVIIte Jahr hindurch In dem Hoch-Fürstl. Hess. Darmstädtischen Zion / soll Musiciret werden; Gedichtet Und Aufgesetzt Von Georg Christian Lehms. Darmstadt gedruckt / in der Hoch-Fürstl. Hoff- buchdruckerey / bey Gottfried Haußmann / Hochfürstl. Cangelisten.</p> <p>GROSSEHERZOGLICH HESSISCHES HOFBIBLIOTHEK</p>	<p>Will ich dich mit zu Gott begleiten. Und merk ich bitteren Todes- Schweiß/ Sind Hand und Fuß so kalt als Eis/ Will ich mit dir den Deth beschreiten/ Wo meiner Väter Seele lebt. Wenn sich der letzte Sturm erhebt/ Wenn Tod und Leben in mir strei- ten/ Will ich dich mit zu Gott begleiten.</p> <p>Ach ! werther Himmels-Geist Den meine schwache Seele Gewaltig und auch heilig preiß/ Ich will dir Leib und Leben Mit Freuden übergeben. Machs nur mit mir Wie dir's gefälle/ So bleib ich dir Dort gleichfalls ewig zugesellt.</p> <p>Choral. Nicht unser ganzes Leben Allzeit nach deinem Sinn/ Und wenn wirs sollen geben Ins Todes-Nachen hin/ Banns mit uns hie wird aus/ So hilf uns frölich sterben/ Und nach dem Tod ererben/ Des ewigen Lebens-Hauf.</p> <p>Trinitatis-Fest. Chor. Heilig / heilig / heilig heisse Gott der Vater / Sohn und Geist. Wen</p>
<p>Lehms 1715-1716 Titelseite</p>	<p>Lehms 1715-1716 S. 66</p>

⁴⁴ Lehms 1715-1716, S. 66-68.



Lehms 1715-1716
S. 67.



Lehms 1715-1716
S. 68.

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lehms

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lehms ⁴⁵
			Trinitatis=Feſt.
1	Aria/Coro <i>(Clno_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C_{1,2}, A, T, B_{1,2}; BC)</i>		
	Heilig, heilig, heilig heißt		Chor. Heilig/ heilig/ heilig heißt
	Gott der Vater Sohn u. Geiſt		Gott der Vater/ Sohn und Geiſt.
	da capo		
2	Recitativo secco <i>(B₁; BC)</i>		
	Wen ſollen wir um diß Geheimniß fragen,		Wen ſollen wir um diß Geheimniß fragen/
	das Vater Sohn u. Geiſt in ſich verſchließt ?		Das Vater/ Sohn und Geiſt in ſich verſchließt ?
	u. wer kan uns die Deutung ſagen,		Und wer kan uns die Deutung ſagen/
	wie Gott in Dreyen eins u. eins in Dreyen iſt ?		Wie Gott in Dreyen Eins und Eins in Dreyen iſt ?
	Welch Engel kan uns diß begehren		Welch Engel kan uns diß Begehren
	nach unſerm Wuſch erklären ?		Nach unſerm Wuſch erklären ?
	u. wer iſt wohl ſo tieff gelehrt		Und wer iſt wohl ſo tieff gelehrt/
	der diß von Gott gehört ?		Der diß von Gott gehört ?
	Ach armer Menſch Du magſt nur ſchweigen		Ach ! armer Menſch/ du magſt nur ſchweigen/
	diß dreyemahl eins kan ſich in keinem Spiegel zeigen		Diß Dreyemahl Eins kan ſich in keinem Spiegel zeigen/
	den noch die Sündenſtecken		Den noch die Sünden=ſtecken
	mit ihrer finſtern Blindheit decken.		Mit ihrer finſtern Blindheit decken.
3	Aria <i>(Ob_{1,2}, Vl_{1,2} [Ob und Vl unis.], Va; B₁; BC)</i>		Aria.
	Gott wohnt in einem ſolchen Lichte		Gott wohnt in einem ſolchen Lichte/
	das man mit ſeinem Angeſichte		Das man mit ſeinem Angeſichte
	nicht ſehn u. nicht betrachten kan. ☺		Nicht ſehn und nicht betrachten kan.
	Wer will demnach vollkommen wiſſen		Wer will demnach vollkommen wiſſen
	wie drey u. eins ein Bündniß ſchließen		Wie Drey und Eins ein Bündniß ſchließen ;
	Ach diß geht nicht ſo leichtlich an		Ach ! diß geht nicht ſo leichtlich an.
	da capo		Gott wohnt in einem ſolchen Lichte/
			Das man mit ſeinem Angeſichte/
			Nicht ſehn und nicht betrachten kan.
4	Recitativo secco <i>(A; BC)</i>		
	Dort aber kans geſchehn		Dort aber kans geſchehn/
	weiß wir den großen Gott in ſeinem Licht erſehn		Wenn wir den großen Gott in ſeinem Licht erſehn.
	wen wir nicht mehr		Wenn wir nicht mehr
	das Angeſicht verdecken		Das Angeſicht verdecken/
	noch uns vor ſeiner Krafft verſtecken.		Noch uns vor ſeiner Krafft verſtecken.
	Da werden wir erſt recht erkennen		Da werden wir erſt recht erkennen
	wie Gott in Dreyen eins zu nennen.		Wie Gott in Dreyen Eins zu nennen.
	Ach Herr verzeuch doch nicht		Ach ! Herr verzeuch doch nicht/
	u. bring uns bald in dieſes hohe Licht.		Und bring uns bald in dieſes hohe Licht.

⁴⁵ Lehms 1715–1716, S. 66–68.

5	Aria (<i>VI_{1,2} unis., Va; A; Bc</i>)	Aria.
	Wir warten drauf	Wir warten drauff/
	laß unsern Lauff	Laß unsern Lauff
	doch bald zu dir geschehen	Doch bald zu dir geschehen.
	damit wir dich	Damit wir dich
	dort ewiglich	Dort ewiglich
	in deinem Lichte sehen.	In deinem Lichte sehen.
	Ach zeig uns doch einmahl die seelige Thür	Ach ! zeig uns doch einmahl die seelige Thür
	so lauffen u. eilen wir eilends zu dir.	So lauffen und eilen wir eilends zu dir.
6	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>)	
	Indessen weil wir noch	Indessen weil wir noch
	das schwere Sünden Joch	Das schwere Sünden-Joch
	auf unsern Schultern tragen,	Auff unsern Schultern tragen/
	soll unser Herz doch stets mit Glaub u. Andacht sagen:	Soll unser Herz doch stets mit Glaub und Andacht sagen.
7	Heilig Heilig p Da Capo.	
	Heilig, heilig, heilig heißt	Heilig/ heilig/ heilig heißt
	Gott der Vater Sohn u. Geist	Gott der Vater/ Sohn und Geist.
	da capo	—
—	Soli Deo Gloria.	—

Bis auf Schreibweisen stimmt der von Graupner vertonte Text mit dem Originaltext von Lehms überein.

Quellen⁴⁶

<i>Bach-Cantatas</i>	Bach-Cantatas in www.bach-cantatas.com/Texts
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottfeeligter Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ⁴⁷
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GRÆSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Graupner-Mitteilungen 2</i>	Mitteilungen der Christoph-Graupner-Gesellschaft, Nr. 2, 2005 Hrsg: Christoph-Graupner-Gesellschaft e.V., Darmstadt
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 4 ff: Kirchenkantaten; noch nicht erschienen.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>LB 2017</i>	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/
<i>Lehms 1715-1716</i>	Lehms, Georg Christian: Ein Neues Lied / So dem Herren Dieses ganze M. D. CC. XVte Jahr hindurch In dem Hoch-Fürstl. Heß. Darmstädtischen Zion / soll Musciret werden; Gedichtet Und Aufgesetzt Von Georg Christian Lehms . [Linie] Darmstadt gedruckt/in der Hoch-Fürstl. Hoff- buchdruckerey/bey Gottfried Hauffmann / Hochfürstl. Cantelisten. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3721/005. <ul style="list-style-type: none"> • Die Chronogramme auf der Rückseite des Titelblattes ergeben sowohl in der lateinischen wie in der deutschen Fassung die Kirchenjahr-Zahl 1716. • Widmungsdatum (4. Seite der Widmung): Darmstadt den 30. Nov. 1715. • Auf der Innenseite des vorderen Buchdeckels befindet sich der handschriftliche Eintrag Magdalena Sibylla HzHessen mppa Darmstadt den 1 December 1715. (Magdalena Sibylla Landgräfin zu Hessen manu propria ...; Magdalena Sibylla [* 14.10.1671 in Vöhl, † 21.04.1720 in Bernstadt] war die Tochter des Landgrafen Georg III. von Hessen-Itter und damit die Cousine des Landgrafen Ernst Ludwig von Hessen-Darmstadt [* 15.12.1667; † 12.9.1739])

⁴⁶ Rot- oder Sperrdruck im Original.

⁴⁷ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte** | und **Geborne Landgräfin** | zu **Hessen m pp** | **Höingen den 9ten 7bris**: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf
<i>Noack-MGDA</i>	Noack, Elisabeth: Musikgeschichte Darmstadts vom Mittelalter bis zur Goethezeit; Mainz, Verlag B. Schott's Söhne, 1967
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de .